

Sie durchgebracht, und das ist die Hauptsache."

"Aber Ihr Name muß doch sicher bei den Menschen draußen in der Welt bekannt sein", erklärte Strang hartnäckig. "Ich wette, daß ich ihn kennen würde, wenn ich ihn erführe!"

"Das glaube ich auch", lautete Lindays Antwort. "Aber das hat nichts mit der Sache zu tun. Ich will nur noch eine letzte Prüfung vornehmen, und dann bin ich fertig mit Ihnen. Jenseits der Wasserscheide, an der Quelle dieses Baches, liegt ein Nebenfluß des Großen Windy. Daw erzählte mir, daß Sie letztes Jahr drüben waren, nach der mittleren Verzweigung und wieder zurückgingen und nur drei Tage dazu brauchten. Er sagte auch, daß Sie ihn bei dem Spaziergang beinahe kaputt gemacht hätten. Jetzt müssen Sie hier warten und heute nacht noch hier lagern. Ich werde Daw mit der Lagerausrüstung schicken. Dann müssen Sie nach der Gabelung und wieder zurückgehen — und zwar ebenso schnell wie voriges Jahr."

#### V.

Jetzt hast du eine Stunde zum packen", sagte Lindow zu Magde. "Ich werde vorausgehen und das Kanu fertigmachen. Bill wird den Elch holen. Er kann erst gegen Abend wieder da sein. Wir können heute noch meine Hütte erreichen, und in einer Woche sind wir bereits in Dawson."

"Ich hatte gehofft . . ." Sie schwieg stolz.

"Daß ich die Verabredung vergessen würde?"

"Nein. Vertrag ist Vertrag, aber du hättest ihn nicht in so gehässiger Weise auszuführen brauchen. Du bist nicht korrekt gewesen. Du hast ihn für drei Tage weggeschickt und es mir dadurch unmöglich gemacht, Abschied von ihm zu nehmen."

"Kannst ja einen Brief hinterlassen . . ."

"Ich werde ihm alles sagen."

"Selbst das Geringste weniger als alles würde unkorrekt gegen uns alle drei sein", lautete die Antwort Lindays.

Als er alles im Kanu verstaut hatte und zurückkehrte, war der Brief schon geschrieben.

"Laß mich ihn lesen!" sagte er. "Wenn du nichts dagegen hast."

Sie zögerte einen Augenblick. Dann reichte sie ihm den Brief.

"Sehr offenherzig!" sagte er, als er ihn gelesen hatte. "Nun, bis du fertig?"

Er trug ihr Bündel zum Kanu hinunter. Dann kniete er nieder, um mit der einen Hand das Boot festzuhalten, während er die andere ausstreckte, um ihr behilflich zu sein. Er beobachtete sie sehr scharf, aber sie reichte ihm ihre Hand, ohne zu zittern, und schickte sich, ruhig und entschlossen, an hineinzusteigen.

"Warte einen Augenblick!" sagte er. "Du erinnerst dich sicher der Geschichte, die ich dir damals erzählte . . . der Geschichte von dem Wunderelixier. Ich vergaß, dir den Schluß zu erzählen. Als die Frau seine Augen bestrichen und sich bereitgemacht hatte abzureisen, sah sie sich zufällig in einem Spiegel und bemerkte, daß sie ihre Schönheit wiedererlangt hatte. Und er öffnete die Augen, konnte sehen und schrie auf vor Glück, als er ihre Schönheit sah. Dann nahm er sie in seine Arme . . ."

Sie stand da, voller Spannung, aber doch beherrscht, und wartete, was er weiter sagen würde. Eine wundervolle Hoffnung begann ihren Glanz über ihr Gesicht und Augen zu breiten.

"Du bist wirklich sehr schön, Madge", sagte er. Und er machte eine kleine Pause. Dann fügte er trocken hinzu: "Was weiter geschah, ist unschwer zu denken. Und ich bilde mir ein, daß Rex Strangs Arme auch nicht sehr lange leerbleiben werden. Und jetzt — leb wohl!"

"Grant . . ." sagte sie, sie flüsterte es nur. Und in ihrer Stimme verbargen sich alle die Worte, die sie nicht auszusprechen brauchte, um verstanden zu werden.

Er ließ ein kleines spöttisches Lachen hören.

"Ich wollte dir nur zeigen, daß ich doch nicht so schlimm bin, wie du gedacht hast. Glühende Kohlen, du weißt ja . . ."

"Grant . . ."

Er sprang ins Kanu und streckte ihr eine schlanke, nervöse Hand entgegen.

"Leb wohl!" sagte er.

Sie legte ihre beiden Hände um die seine.

"Du liebe starke Hand", murmelte sie. Und sie beugte sich und küßte die Hand.

Er stieß sie zurück, schob das Kanu vom Ufer ab und tauchte die Paddel in den schnell strömenden Fluß. Dann glitt das Boot hinaus in den Bannkreis des Strudels, wo das Wasser glasig quoll, bevor es in der Ferne in weiße Wolken brodelnden Gisches verwandelt wurde.